

Bericht zum
ersten Quartal
2015

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
*VP, Corporate Communications &
Investor Relations*
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
12. MAI 2015**

I. Lagebericht für das erste Quartal 2015

ERFOLGREICHER START INS JAHR 2015: ANSTIEG DER KONZERNUMSÄTZE UM 22%, INSBESONDERE AUFGRUND DES EVT EXECUTE-SEGMENTS; UMFANGREICHE, MEHRSCICHTIGE STRATEGISCHE ALLIANZ MIT SANOFI ABGESCHLOSSEN; UMSATZPROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 ANGEHOBNEN

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Starkes EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie in EVT Innovate

- Anstieg der Konzernumsätze um 22% auf 21,5 Mio. € (2014: 17,6 Mio. €); Umsätze in EVT Execute gegenüber Vorjahresperiode um 21% gestiegen; F+E-Aufwendungen in EVT Innovate um 41% gestiegen
- Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung mit -0,3 Mio. € gegenüber Vorjahresperiode erheblich verbessert (2014: -1,3 Mio. €); positives EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung von 3,5 Mio. € in EVT Execute
- Sehr starke Liquidität von 95,8 Mio. € (vor Erhalt der Zahlung aus der Sanofi-Transaktion)

- Stabile Eigenkapitalquote auf hohem Niveau bei 71,6%

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT Execute

Erweiterung des Projektportfolios führt zu erheblichem Umsatzwachstum

- Neue ZNS-Allianz mit C4X Discovery zur Behandlung von Suchterkrankungen
- Evotec und das New York University Office of Therapeutic Alliances initiieren mehrere Programme
- Abschluss mehrerer Screening-Projekte mit japanischen Pharmaunternehmen
- Eröffnung eines neuen Standorts in Princeton (USA) mit Schwerpunkt Proteinproduktion
- Erste Erfolge in und Verlängerung der Kooperation mit Padlock Therapeutics
- Evotec erhält AAALAC-Akkreditierung in Hamburg
- Neue langfristige Outsourcing-Allianz über mehrere Wirkstoffforschungsleistungen im Rahmen der Sanofi-Allianz (wirksam zum 01. April 2015)

EVT Innovate

Forschungsinvestitionen und Verpartnerungsstrategie fördern Biotech-Upside

- Start einer strategischen Forschungsk Kooperation mit Second Genome (USA)
- Geplante erhebliche Erweiterung des Onkologie-Portfolios um vier fortgeschrittene präklinische Substanzen sowie weitere Projekte im Forschungsstadium im Rahmen der Sanofi-Allianz
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Phase-IIb-Studie innerhalb der Produktentwicklungspartnerschaft mit Roche über EVT302 in der Alzheimer'schen Erkrankung in erster Jahreshälfte 2015 erwartet
- Weitere Produktentwicklungspartnerschaften verlaufen nach Plan (EVT100, EVT201, EVT401)

UPDATE ZUR SANOFI-TRANSAKTION

Beschleunigung von EVT Execute und EVT Innovate durch umfangreiche strategische Kooperation mit Sanofi

- Abschluss der mehrschichtigen Transaktion zwischen Sanofi und Evotec am 31. März 2015 (wirksam zum 01. April 2015)

PROGNOSE 2015

Umsatzprognose für 2015 aufgrund von Sanofi-Allianz angehoben

- Erwartetes Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen um mehr als 35% (zuvor 20%)
- Positives bereinigtes EBITDA
- F+E-Aufwendungen in Höhe von 15 Mio. € bis 20 Mio. € erwartet
- Prognostizierte Liquidität deutlich über 100 Mio. €
- Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung weiterhin mit bis zu 10 Mio. € geplant

1. FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Starkes EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie in EVT Innovate

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 23,1 Mio. € und stiegen damit um 21% gegenüber der

Vergleichsperiode des Vorjahrs an (2014: 19,2 Mio. €). In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 5,4 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 3,8 Mio. €. EVT Execute verzeichnete eine Bruttomarge von 24,8% während in EVT Innovate eine Bruttomarge in Höhe von 46,2% verzeichnet wurde. Im Segment EVT Innovate beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 4,6 Mio. € im ersten Quartal 2015 und stiegen damit um 41% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (2014: 3,2 Mio. €). In den ersten drei Monaten 2015 war das bereinigte EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung) im EVT Execute-Segment positiv und betrug 3,5 Mio. € und verbesserte sich damit erheblich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2014: 2,3 Mio. €). Das EVT Innovate-Segment verzeichnete ein EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung in Höhe von -3,8 Mio. € und war damit unverändert gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2015 um 22% auf 21,5 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (2014: 17,6 Mio. €). Der Anstieg resultiert unter anderem aus einem positiven Währungseffekt. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich im ersten Quartal 2015 auf 18,5 Mio. € und stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 14% an (2014: 16,3 Mio. €). Ohne Umsätze aus der Akquisition von Euprotec wäre der Umsatz um 7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2014: 16,3 Mio. €) gestiegen. Dieser Umsatzanstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. In den Umsätzen aus Meilensteinen und Abschlagszahlungen der ersten drei Monate 2015 waren insbesondere Umsätze aus der Kooperation mit Second Genome enthalten.

Das bereinigte Konzern-EBITDA belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf -0,3 Mio. € (erste drei Monate 2014: -1,3 Mio. €). Wie in den Quartalen zuvor wurde das EBITDA um Veränderungen der bedingten Gegenleistung bereinigt. Ebenfalls wie bereits des Öfteren erwähnt kann das bereinigte EBITDA von Evotec zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Das EBITDA im ersten Quartal beinhaltete auch Transaktionskosten in Bezug auf die strategische Kooperation mit Sanofi.

Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2015 ein positives EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) zu erzielen.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende März 2015 auf 95,8 Mio. €. In diesem Betrag ist die Zahlung im Rahmen der Sanofi-Transaktion von mehr als 40 Mio. €, die im April 2015 einging, noch nicht enthalten.

2. OPERATIVE HIGHLIGHTS

*Evotec steuert ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente **EVT Execute** und **EVT Innovate**. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das*

Partnerunternehmen seine Targets oder Projekte in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf den Seiten 32 und 33 von Evotecs Geschäftsbericht 2014 beschrieben.

EVT Execute

Erweiterung des Projektportfolios führt zu erheblichem Umsatzwachstum

Neue ZNS-Allianz mit C4X Discovery zur Behandlung von Suchterkrankungen

Im Januar 2015 gab Evotec eine Forschungszusammenarbeit mit C4X Discovery Holdings plc („C4XD“) zur Optimierung von Orexin-1 selektiven Inhibitoren, die mit Hilfe von C4XDs einzigartiger NMR (nukleare Magnetresonanz)-basierter Technologie entwickelt wurden, bekannt. In dieser Allianz setzt Evotec ihre Wirkstoffforschungsplattform und ihre Expertise in der Chemieinformatik, Medizinalchemie sowie in der Pharmakologie ein, um weitere Serien der Orexin-1 selektiven Inhibitoren zu entwickeln.

Evotec und das New York University Office of Therapeutic Alliances initiieren mehrere Programme

Im ersten Quartal 2015 haben Evotec und The Office of Therapeutic Alliances at New York University („NYU“) mehrere Programme mit dem Ziel initiiert, die Entwicklung der nächsten Generation innovativer Therapeutika, die in den akademischen Laboren der NYU erforscht werden, zu beschleunigen. Die Kooperation profitiert von synergetischen Stärken beider Organisationen, um Programme für weitere Investitionen durch Biopharmaunternehmen, Risikokapitalgesellschaften und/oder gemeinnützige Organisationen voranzubringen.

Abschluss mehrerer Screening-Projekte mit japanischen Pharmaunternehmen

Im März 2015 ging Evotec eine Multi-Target-Kooperation mit Asahi Kasei Pharma Corporation über das Screening zahlreicher Ionenkanal-Targets ein. Asahi Kasei Pharma Corporation ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Asahi Kasei Corporation, Tokio, Japan. Darüber hinaus gewannen Evotecs Aktivitäten auf dem asiatischen Markt an Dynamik und resultierten in mehreren neuen Wirkstoffforschungsallianzen mit großen japanischen Pharmaunternehmen, die eine starke Grundlage für zukünftiges Wachstum in diesem Bereich legen.

Eröffnung eines neuen Standorts in Princeton (USA) mit Schwerpunkt Proteinproduktion

Evotecs neuer Forschungsstandort in Princeton, NJ, USA, wurde im ersten Quartal 2015 in Betrieb genommen, um die Proteinproduktion sowie weitere Forschungsleistungen für an der US-Ostküste ansässigen Pharmakunden zu erbringen. Zuvor war das Gebäude in eine Wirkstoffforschungseinrichtung umgebaut worden. Der neue Standort ist modular ausgelegt, so dass er bei künftigem Wachstum entsprechend erweiterbar ist. Diese Kapazitäten ergänzen die Ausweitung dieser Dienstleistungen am Standort in Abingdon und sollen den steigenden Bedarf an diesen Services von US-Pharmapartnern

erfüllen.

Erste Erfolge in und Verlängerung der Kooperation mit Padlock Therapeutics

Im Januar 2015 gaben Evotec und Padlock Therapeutics, Inc. bekannt, dass sie ein erstes Ziel innerhalb eines Programms zur Entwicklung von Inhibitoren des Arginin-Deiminase-Proteins erreicht haben. Arginin-Deiminase-Proteine sind Enzyme, die eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Autoantigenen, Entzündungen und der Immunkomplexbildung in Autoimmunerkrankungen einnehmen. Die Zusammenarbeit wurde im Januar 2014 eingegangen und ist nun bis März 2017 verlängert worden.

Evotec erhält AAALAC-Akkreditierung in Hamburg

Im ersten Quartal 2015 erhielt Evotecs *in vivo*-Pharmakologieeinrichtung in Hamburg, Deutschland, die uneingeschränkte Akkreditierung von der Association for the Assessment and Accreditation of Laboratory Animal Care („AAALAC“) International. Die AAALAC ist eine private gemeinnützige Organisation, die die verantwortungsbewusste Behandlung von Tieren in der Wissenschaft mittels eines freiwilligen Akkreditierungs- und Begutachtungsprogramms fördert. Die Teilnahme an diesem Akkreditierungsprogramm beinhaltet eine umfassende Evaluierung und Bewertung der Einrichtung und Prozesse vor Ort.

Neue langfristige Outsourcing-Allianz über mehrere Wirkstoffforschungsleistungen im Rahmen der Sanofi-Allianz (wirksam zum 01. April 2015)

Evotec wird eine Vielzahl von langfristigen Wirkstoffforschungsdienstleistungen für Sanofi durchführen. Die Vereinbarung konzentriert sich innerhalb des festgelegten Zeitraums von fünf Jahren auf die zugrundeliegenden niedermolekularen Forschungsplattformen in Toulouse.

EVT Innovate

Forschungsinvestitionen und Verpartnerungsstrategie fördern Biotech-Upside

Start einer strategischen Forschungsk Kooperation mit Second Genome (USA)

Im März 2015 veröffentlichten Evotec und Second Genome, Inc. ihre Forschungsk Kooperation, die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen für die Behandlung von Mikrobiom-vermittelten Erkrankungen durch kleine Moleküle umfasst. Die Vereinbarung zwischen Evotec und Second Genome löste eine nicht bekannt gegebene Vorabzahlung aus. Darüber hinaus hat Evotec Anspruch auf präklinische, klinische und regulatorische Meilensteine und Umsatzbeteiligungen, die im Falle einer Vermarktung zu zahlen sind.

Geplante erhebliche Erweiterung des Onkologie-Portfolios um vier fortgeschrittene präklinische Substanzen sowie weitere Projekte im Forschungsstadium im Rahmen der Sanofi-Allianz

Seit mehreren Jahren engagiert sich Evotec in der Onkologieforschung und baut ihr Portfolio an Wirkstoffforschungsallianzen und Forschungsmöglichkeiten in diesem Bereich aus. Durch die Sanofi-Allianz plant Evotec, ihr Portfolio an proprietären Onkologieprojekten um mehr als 15 Projekte erheblich zu erweitern. Bei vier dieser

Projekte handelt es sich um Substanzen in der präklinischen Entwicklung, darunter Mechanismen die Wachstumsfaktorrezeptoren, den Stoffwechsel von Tumorzellen sowie Krebsimmunität angehen.

Veröffentlichung der Ergebnisse der Phase-IIb-Studie innerhalb der Produktentwicklungspartnerschaft mit Roche über EVT302 in der Alzheimer'schen Erkrankung in erster Jahreshälfte 2015 erwartet

Die Patientenrekrutierung für die multizentrische, randomisierte, doppelblinde, plazebokontrollierte Parallelgruppen-Phase-IIb-Studie zur Bewertung der Wirksamkeit und der Sicherheit von RO4602522 (RG1577/EVT302) bei Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer wurde im ersten Quartal des Jahres 2014 abgeschlossen (544 Patienten). Roche und ihre Tochtergesellschaft Chugai (Japan) haben im Jahr 2014 zudem mehrere Phase-I-Sicherheitsstudien initiiert und abgeschlossen. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien in einer solchen Patientengruppe. Die Ergebnisse der Phase-IIb-Studie werden im ersten Halbjahr 2015 erwartet.

Weitere Produktentwicklungspartnerschaften verlaufen nach Plan (EVT100, EVT201, EVT401)

Im Jahr 2014 entschied sich Janssen, eine andere Substanz aus der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen weiterzuentwickeln. Die bestehende Partnerschaft mit Janssen über die EVT100-Serie verläuft nach Plan.

Im Jahr 2014 initiierte JingXin Pharmaceutical Co., Ltd. (China) eine Phase-II-Studie der Substanz EVT201 parallel zur Phase-I-Mehrfachdosierungsstudie. Die Patientenrekrutierung und Wirkstoffvorbereitung für die Phase-II-Studie laufen derzeit.

In der ersten Hälfte des Jahres 2014 schloss CONBA (China) die *in vivo*-Wirksamkeitsstudien der Substanz EVT401 ab. Sie bewiesen die Wirksamkeit von EVT401 gegen experimentelle Arthritis bei nicht-menschlichen Primaten. Weitere klinische Studien befinden sich derzeit in Vorbereitung.

3. UPDATE ZUR SANOFI-TRANSAKTION

Beschleunigung von EVT Execute und EVT Innovate durch umfangreiche strategische Kooperation mit Sanofi

Abschluss der mehrschichtigen Transaktion zwischen Sanofi und Evotec am 31. März 2015 (wirksam zum 01. April 2015)

Am 31. März 2015 schloss Evotec eine verbindliche Vereinbarung mit Sanofi bezüglich einer umfangreichen strategischen Allianz über die nächsten fünf Jahre ab. Die wichtigsten Vertragsinhalte der Allianz sind die Folgenden: Übernahme von Sanofis Forschungsstandort in Toulouse, Frankreich, samt der mehr als 200 hocherfahrenen Mitarbeiter; die geplante Lizenzierung eines Projektportfolio bestehend aus vier fortgeschrittenen präklinischen, Onkologie-bezogenen Substanzen sowie weiterer Projekte im Forschungsstadium; eine umfangreiche Outsourcing-Allianz über fünf Jahre, in deren Rahmen Evotec diverse Forschungsleistungen für Sanofi erbringen wird; die Verwaltung von Sanofis globaler Substanzbibliothek sowie eine grundlegend neue Brancheninitiative, in der Evotec Sanofis und ihre eigene Bibliothek kombiniert und sie ihren Partnern für Screeningprogramme zugänglich macht. Diese Kooperation führt zu garantierten Zahlungen von Sanofi von mindestens 250 Mio. €

innerhalb der nächsten fünf Jahre, inklusive einer Upfront-Cashzahlung in Höhe von mehr als 40 Mio. €.

4. PROGNOSE 2015

Infolge der Sanofi-Allianz erhöht Evotec ihre Umsatzprognose für 2015, die am 24. März 2015 veröffentlicht wurde. Es wird nun von einem Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen von mehr als 35% ausgegangen (zuvor: 20%). Dieser Anstieg ist auf die Verfeinerung der Bilanzierung der Sanofi-Transaktion zurückzuführen und hat keine Auswirkungen auf die Profitabilität. Weitere Informationen hinsichtlich der Prognose sind im Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 14 dieses Quartalsberichts zu finden.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Während des ersten Quartals 2015 blieb Evotecs **Konzernstruktur** unverändert. Allerdings unterscheidet sich Evotecs Konzernstruktur im ersten Quartal 2015 aufgrund der Akquisitionen von Bionamics GmbH (wirksam zum 01. April 2014) und Euprotec Ltd (wirksam zum 27. Mai 2014) von der Konzernstruktur im ersten Quartal 2014.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 32 bis 33 beschrieben sind, geführt. Evotec steuert ihre Geschäftstätigkeiten anhand der zwei Segmente EVT Execute und EVT Innovate. Innerhalb dieser Segmente werden verschiedene Arten von Projekten verfolgt, die alle auf einer gemeinsamen Plattform basieren und eine wichtige Rolle dabei einnehmen, den Weg für eine erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie zu ebnen. Evotecs „Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen“ verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 6 dieses Quartalsberichts beschrieben. Ende 2014 wurden konkrete Ziele für das Jahr 2015 für die Segmente EVT Execute und EVT Innovate festgelegt, die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf Seite 73 beschrieben werden.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DER ERSTEN DREI MONATE 2015 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Der **Konzernumsatz** stieg im ersten Quartal 2015 um 22% auf 21,5 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (2014: 17,6 Mio. €). Der Anstieg resultiert unter anderem aus einem positiven Währungseffekt. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich im ersten Quartal 2015 auf 18,5 Mio. € und

Umsatz

Operative Kostenstruktur

stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 14% an (2014: 16,3 Mio. €). Ohne Umsätze aus der Akquisition von Euprotec wäre der Umsatz um 7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (2014: 16,3 Mio. €) gestiegen. Dieser Umsatzanstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. In den Umsätzen aus Meilensteinen und Abschlagszahlungen der ersten drei Monate 2015 waren insbesondere Umsätze aus der Kooperation mit Second Genome enthalten.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 66% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in den USA, 33% mit Kunden aus Europa und 1% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 61%, 37% und 2% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 14,9 Mio. € (2014: 13,0 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 30,7% (2014: 26,2%), die die Initiativen zur weiteren Optimierung sowie einen höheren Umsatzbeitrag aus Meilensteinen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres widerspiegelt.

Wie bereits zuvor häufig erwähnt, können zukünftige Bruttomargen auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Quartal 2015 planmäßig um 29% auf 3,8 Mio. € (2014: 3,0 Mio. €) an. Dieser Anstieg resultiert aus erhöhten Investitionen in Cure X- und Target X-Initiativen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich im ersten Quartal 2015 um 17% auf 5,1 Mio. € (2014: 4,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Transaktionskosten in Bezug auf die strategische Kooperation mit Sanofi sowie auf negative Effekte aus Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind von 0,8 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 0,6 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015 leicht zurückgegangen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten drei Monaten 2015 ergaben **saldiert** Aufwendungen in Höhe von -0,4 Mio. € (2014: 0,0 Mio. €).

Ergebnis

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die herausgerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wird das komplette nicht-operative Ergebnis herausgerechnet. Das bereinigte Konzern-EBITDA belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf -0,3 Mio. € und war damit effektiv am Break-even-Punkt (erste drei Monate 2014: -1,3 Mio. €). Das EBITDA wurde um Veränderungen der bedingten Gegenleistung bereinigt. Evotecs **operativer Verlust** für das erste Quartal 2015 verringerte sich auf 3,3 Mio. € (2014: 3,5 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Das **Periodenergebnis** belief sich auf -1,1 Mio. € (2014: -4,0 Mio. €), insbesondere aufgrund von Effekten aus günstigen Wechselkursschwankungen.

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Quartal 2015 auf € -0,01 (2014: € -0,03).

2. OPERATIVE SEGMENTE EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

Evotec steuert ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate und erstellt die dazugehörige Finanzberichterstattung. Eine detaillierte Beschreibung der Segmente sowie die Tabelle mit Segmentinformationen sind auf den Seiten 22 bis 24 dieses Quartalsberichts zu finden.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 23,1 Mio. € und stiegen damit um 21% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (erste drei Monate 2014: 19,2 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf ein Wachstum des Basisgeschäfts unterstützt von einer positiven Entwicklung des Antiinfektiva-Geschäfts und Wechselkurseffekten zurückzuführen. In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 5,4 Mio. € (erste drei Monate 2014: 4,0 Mio. €). Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 3,8 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen (erste drei Monate 2014: 2,5 Mio. €).

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 17,4 Mio. € (erste drei Monate 2014: 14,7 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 24,8% im Vergleich zu 23,5% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 2,1 Mio. € (erste drei Monate 2014: 1,8 Mio. €), was einer Bruttomarge von 46,2% entspricht (Vergleichsperiode des Vorjahrs: 27,2%). Dieser starke Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs ist insbesondere auf Umsatzbeiträge aus Abschlags- und Meilensteinzahlungen im Rahmen der Kooperation mit Second Genome zurückzuführen.

Im Segment EVT Innovate stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von 3,2 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014 auf 4,6 Mio. € im ersten Quartal 2015 an und beziehen sich auf erhöhte Investitionen im Rahmen der Cure X-/Target X-Initiativen des Unternehmens.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 3,8 Mio. € im Segment EVT Execute (erste drei Monate 2014: 3,3 Mio. €). Im Segment EVT Innovate blieben die Vertriebs- und Verwaltungskosten in Höhe von 1,3 Mio. € ungefähr auf dem Niveau des Vorjahrs (erste drei Monate 2014: 1,1 Mio. €). Die Anstiege in den Vertriebs- und Verwaltungskosten in beiden Geschäftssegmenten beziehen sich insbesondere auf Transaktionskosten im Zusammenhang mit der strategischen Kooperation mit Sanofi.

In den ersten drei Monaten 2015 war das bereinigte EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung) im EVT Execute-Segment positiv und betrug 3,5 Mio. € und verbesserte sich damit gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (erste drei Monate 2014: 2,3 Mio. €).

Cashflow und liquide Mittel

Das EVT Innovate-Segment verzeichnete ein EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung in Höhe von -3,8 Mio. € und war damit gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs unverändert.

3. FINANZLAGE

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 7,4 Mio. € (erste drei Monate 2014: Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 5,1 Mio. €) und spiegelt insbesondere den Erhalt von Meilensteinzahlungen im ersten Quartal 2015 im Rahmen der Kooperation mit Bayer wider, deren Umsätze im vierten Quartal 2014 verzeichnet wurden.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der zusammengefassten Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 2,7 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (1,5 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,6 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,4 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 7,0 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015 (2014: Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 1,0 Mio. €). Der Erwerb von Wertpapieren (24,9 Mio. €) überstieg die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (20,4 Mio. €). Die Investitionen stiegen von 0,9 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 2,5 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015 an. Die Investitionen im ersten Quartal 2015 beinhalteten die Ausstattung der neuen Proteinproduktionseinrichtungen in Princeton (USA) und die Erweiterung der Laborflächen in Abingdon (UK).

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 0,6 Mio. € (2014: Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 0,2 Mio. €) und resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer langfristiger Bankdarlehen zur Finanzierung bestimmter EVT Innovate-Projekte.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (49,3 Mio. €) sowie Wertpapiere (46,5 Mio. €) umfasst, betrug Ende März 2015 95,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 88,8 Mio. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den Mittelzufluss aufgrund des Erhalts der Meilensteinzahlungen im Rahmen der Kooperation mit Bayer zurückzuführen.

4. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während der ersten drei Monate 2015 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich auf den Seiten 25 und 26 im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses dieses Quartalsberichts.

Vermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen im ersten Quartal 2015 auf 13,8 Mio. € von 25,3 Mio. € am 31. Dezember 2014 zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Erhalt von Meilensteinzahlungen im ersten Quartal 2015, deren Umsätze Ende

2014 verzeichnet wurden.

Firmenwerte stiegen aufgrund erhöhter Wechselkursraten im ersten Quartal 2015 auf 47,2 Mio. € an (31. Dezember 2014: 44,8 Mio. €).

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen im ersten Quartal 2015 auf 6,8 Mio. € zurück (31. Dezember 2014: 9,5 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf Zahlungen im Rahmen der Sanofi-Transaktion und die Allianz mit Haplogen sowie den Erwerb einer großen Menge von Substanzen zurückzuführen, die zum 31. Dezember 2014 in Rechnung gestellt worden waren.

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen auf 4,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 3,7 Mio. €) im ersten Quartal 2015 spiegelt insbesondere einen Anstieg der kurzfristigen Earn-Out-Rückstellung im Rahmen der Euprotec-Akquisition (0,2 Mio. €) sowie erhöhte Rückstellungen für Personalaufwendungen wider, da ein Teil der Bonuszahlungen für 2014 erst im April 2015 erfolgte (0,4 Mio. €).

Die langfristigen Rückstellungen erhöhten sich im ersten Quartal 2015 auf 18,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 18,0 Mio. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts der Earn-Out-Komponenten im Rahmen der Akquisitionen der DeveloGen, Euprotec und Bionamics (0,9 Mio. €) zurückzuführen.

Eigenkapital

Zum 31. März 2015 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2014 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 131.734.876. Zum 31. März 2015 sind in diesem Betrag 269.065 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 31. März 2015 war mit 71,6% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2014: 70,5%).

5. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende März 2015 waren im Evotec-Konzern 727 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2014: 717 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im ersten Quartal 2015 erhöht, um das Wachstum in den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate zu fördern.

Mit Wirkung zum 01. April 2015, nach dem Ende der Berichtsperiode, übernahm Evotec Sanofis Forschungsstandort in Toulouse, Frankreich, samt der 208 hochqualifizierten Mitarbeiter und integriert sie derzeit in ihre globale Wirkstoffforschungsplattform.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten drei Monaten 2015 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 27.250 Aktienoptionen ausgeübt: 3.250 Optionen wurden aus eigenen Aktien

und 24.000 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 31. März 2015 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 2.966.696 (ca. 2,3% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Quartals 2015 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 31. März 2015 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.090.348 (ca. 2,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten drei Monaten 2015 sind keine von Mitarbeitern gehaltenen Optionen und Share Performance Awards nach deren Ausscheiden nicht verfallen.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	01. Jan 15	Käufe	Verkäufe	31. März 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	526.494	-	-	526.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann	41.387	4.831	-	46.218
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	38.538	-	-	38.538
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 15	Ausgabe	Ausübung	31. März 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	940.000	-	-	940.000
Colin Bond	290.000	-	-	290.000
Dr. Cord Dohrmann	340.000	-	-	340.000
Dr. Mario Polywka	398.792	-	-	398.792
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 15	Ausgabe	Ausübung	31. März 15
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	722,748	-	-	722,748
Colin Bond	284,859	-	-	146,204
Dr. Cord Dohrmann	303,830	-	-	303,830
Dr. Mario Polywka	305,043	-	-	150,631
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 31. März 2015 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 63 bis 71 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN DREI MONATE 2015

Am 31. März 2015 ging Evotec eine umfangreiche, vielschichtige strategische Allianz über die nächsten fünf Jahre mit Sanofi ein, die zum 01. April 2015 wirksam wurde. Diese mehrschichtige Kooperation umfasst eine langfristige Wirkstoffforschungs Kooperation mit Sanofi, eine geplante umfangreiche Initiative zum Pipeline-Ausbau mit Fokus auf Onkologie, die Übernahme von Sanofis Forschungsstandort samt der Mitarbeiter in Toulouse, den Aufbau von Evotecs europäischem Zentrum für Substanzverwaltungsdienstleistungen und das gemeinsame Angebot von Sanofis und Evotecs niedermolekularen Substanzbibliotheken für Biotech- und Pharmaunternehmen zur Hit-Identifizierung. Darüber hinaus ermöglicht diese Allianz eine Brücke zu französischen akademischen Einrichtungen, um die Überführung von hervorragender Wissenschaft von akademischen Einrichtungen an die Pharmabranche zu unterstützen und zu beschleunigen.

E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 120) wurden in den ersten drei Monaten 2015 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen eingegangen.

F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick

Im ersten Quartal 2015 haben mehrere Faktoren das globale Wirtschaftswachstum beeinträchtigt, unter anderem hohe Volatilität von

Wechselkursen, die stark rückläufigen Ölpreise, das neue Programm zur Quantitativen Lockerung der Europäischen Zentralbank sowie anhaltende politische Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine. Prognosen der Weltbank aus Januar 2015 zufolge wird sich das globale Wirtschaftswachstum von 2,6% im Jahr 2014 auf 3,0% im Jahr 2015 erhöhen. Schätzungen zufolge soll sich das Wirtschaftswachstum in den USA 2015 beschleunigen und bei 3,2% liegen (2014: 2,4%). Die Schätzung des Wirtschaftswachstums in der Eurozone beläuft sich im Jahr 2015 auf 1,1% (2014: 0,8%). Für Asien wird von einem weiterhin anhaltenden soliden Wirtschaftswachstum ausgegangen. Diese Erwartungen hinsichtlich der gesamten wirtschaftlichen Situation sind großen Unsicherheiten unterworfen. Zeitpunkt und Ausmaß einer möglichen Beendigung der lockeren Geldpolitik durch die Zentralbanken gehören zu den wichtigsten Unsicherheitsfaktoren.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

Der signifikante Anstieg der Kosten, um ein Medikament auf den Markt zu bringen, hat zu einer Reihe von wichtigen Trends geführt, unter anderem zu vermehrten Outsourcing-Aktivitäten und der Konzentration großer Pharmaunternehmen auf weniger Kernindikationsgebiete. Die Pharmabranche verzeichnete im vergangenen Jahrzehnt eine rückläufige Effizienz von Produkteinführungen. Infolgedessen verlagern Pharmaunternehmen ihren Fokus vermehrt weg von dem traditionellen, auf Blockbuster-Präparaten basierenden vertikalen Geschäftsmodell hin zu einem Modell, das die Wichtigkeit der Auslagerung bestimmter Funktionen anerkennt und nach externen Möglichkeiten aus innovativen Biotechnologieunternehmen sucht, um hochwertige Leitstrukturen und Entwicklungskandidaten zu generieren. Dies geht aus einem Bericht von Visiongain aus dem Jahr 2015 hervor.

G. FINANZPROGNOSE

Umsatzprognose für 2015 angepasst, sonstige Finanzziele für 2015 bestätigt

Mit Ausnahme der Umsatzprognose behalten alle am 24. März 2015 veröffentlichten Finanzziele unverändert ihre Gültigkeit. Die angepasste Umsatzprognose für 2015 ist nachfolgend erläutert. *Anmerkung:* Die Finanzprognose, die am 24. März 2015 veröffentlicht wurde, unterscheidet sich aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Sanofi-Transaktion von der im Geschäftsbericht 2014 veröffentlichten Prognose.

Auf Basis der angepassten Prognose erwartet Evotec nun, im Jahr 2015 ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen von mehr als 35% zu erzielen (zuvor: 20%). Dieser Anstieg ist auf die Verfeinerung der Bilanzierung der Sanofi-Transaktion zurückzuführen und hat keine Auswirkungen auf die Rentabilität.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2015 positiv sein. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die herausgerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wird das komplette nicht-operative Ergebnis herausgerechnet.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) sollen im Jahr 2015 auf 15 Mio. € bis 20 Mio. € ansteigen.

Im Jahr 2015 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu realisieren. Daher ist geplant, bis zu 10 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

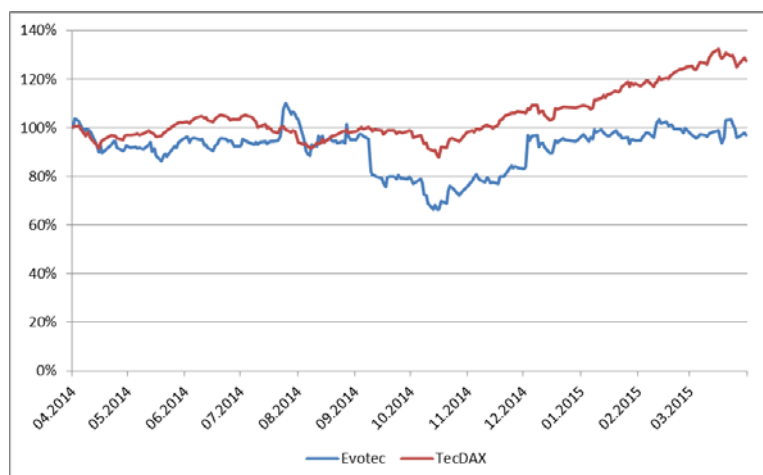
Es wird erwartet, dass die Liquidität zum 31. Dezember 2015 deutlich über 100 Mio. € liegen wird. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 72 bis 74 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



Der DAX beendete das erste Quartal 2015 mit einem Plus von 23% bei 11.966 Punkten. Diese Marktdynamik ist insbesondere auf die Abschwächung des Euros aufgrund des Programmes zur Quantitativen Lockerung der Europäischen Zentralbank, das im März 2015 initiiert wurde, zurückzuführen. Die Evotec-Aktie beendete das erste Quartal 2015 bei € 3,76 und blieb damit gegenüber ihrem Eröffnungskurs von 2015 (€ 3,77) nahezu unverändert. Dem gegenüber steht ein Anstieg des deutschen Technologieindex TecDAX um 17%.

Finanzkalender 2015

Bericht zum ersten Quartal 2015:	12. Mai 2015
Ordentliche Hauptversammlung 2015:	09. Juni 2015
Bericht zum ersten Halbjahr 2015:	12. August 2015
Neunmonatsbericht 2015:	10. November 2015

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2015

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<i>Januar bis März 2015</i>	<i>Januar bis März 2014</i>
Umsatzerlöse	21.542	17.611
Herstellkosten der Umsätze	-14.919	-12.998
Rohertrag	6.623	4.613
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	-3.834	-2.972
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-5.118	-4.356
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-587	-760
Sonstige betriebliche Erträge	1.258	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.642	-459
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-9.923	-8.095
Betriebsergebnis	-3.300	-3.482
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Zinserträge	178	125
Zinsaufwendungen	-406	-449
Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen	-7	0
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	2.031	-273
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	136	25
Nichtbetriebliches Ergebnis	1.932	-572
Ergebnis vor Steuern	-1.368	-4.054
Steuerertrag	213	0
Latenter Steuerertrag	83	48
Steuern, gesamt	296	48
Periodenergebnis	-1.072	-4.006
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	131.450.783	131.162.211
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	-0,01	-0,03

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2015**

<i>Angaben in T€</i>	<i>Fußnote</i>	<i>Januar bis März 2015</i>	<i>Januar bis März 2014</i>
Periodenergebnis		- 1.072	- 4.006
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden			
Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen		0	0
Steuern		0	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind			
Fremdwährungsumrechnung		5.277	535
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren		302	13
Steuern		0	0
Sonstiges Ergebnis		5.579	548
Gesamtergebnis		4.507	- 3.458

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2015**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 31. März 2015 31. Dezember 2014

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		49.284	48.710
Wertpapiere		46.490	40.112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	13.804	25.259
Vorräte		3.772	3.111
Kurzfristige Steuerforderungen		1.535	887
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	1.908	1.094
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	7.049	6.127
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		123.842	125.300
Langfristige Vermögenswerte			
Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen		5	13
Sachanlagevermögen		25.816	24.045
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte		30.968	30.210
Firmenwerte		47.192	44.815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		78	78
Sonstige langfristige Vermögenswerte		96	139
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		104.155	99.300
Bilanzsumme		227.997	224.600

PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		13.512	13.363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	6.822	9.450
Erhaltene Anzahlungen		284	542
Rückstellungen	10	4.618	3.694
Rechnungsabgrenzungen		2.439	2.806
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		850	1.046
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		998	1.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.294	783
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		30.817	33.068
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	11	8.719	8.186
Latente Steuerverbindlichkeit		1.643	1.583
Rückstellungen		18.900	17.957
Rechnungsabgrenzungen	12	3.550	4.344
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.041	1.079
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		33.853	33.149
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		131.735	131.711
Kapitalrücklage		689.082	688.669
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-17.590	-23.169
Bilanzverlust		-639.900	-638.828
Eigenkapital, gesamt		163.327	158.383
Bilanzsumme		227.997	224.600

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2015**

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis März 2015</i>	<i>Januar bis März 2014</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-1.072	-4.006
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	2.672	2.820
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	5.788	-3.944
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.388	-5.130
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-24.940	-4.934
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.487	-867
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	20.418	4.762
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.009	-1.039
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübungen	49	163
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	549	978
Auszahlung von nachgelagerten Earn-Outs	0	-1.313
Tilgung von Bankkrediten	-45	-46
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	553	-218
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	-358	381
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahrs	48.710	45.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	49.284	39.638

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenkapitalpiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2015**

	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Fremdwährungs umrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 01. Januar 2014	131.460.193	131.460	686.767	-34.376	6.966	-631.850	158.967
Ausgeübte Optionen	80.630	81	82	0	0	0	163
Aktienoptionsplan	0	0	29	0	0	0	29
Gesamtergebnis				535	13	-4.006	-3.458
Stand zum 31. März 2014	131.540.823	131.541	687.140	-33.841	6.979	-635.856	155.963
Stand zum 01. Januar 2015	131.710.876	131.711	688.669	-30.043	6.874	-638.828	158.383
Ausgeübte Optionen	24.000	24	25	0	0	0	49
Aktienoptionsplan	0	0	388	0	0	0	388
Gesamtergebnis				5.277	302	-1.072	4.507
Stand zum 31. März 2015	131.734.876	131.735	689.082	-24.766	7.176	-639.900	163.327

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2014 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Bionamics GmbH („Bionamics“). Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Euprotec Ltd („Euprotec“) mit Sitz in Manchester. Beide Gesellschaften sind ab dem jeweiligen Zeitpunkt des Erwerbs voll konsolidiert.

Durch den Erwerb der Gesellschaften sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse des ersten Quartals 2014 und 2015 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

Im konsolidierten Zwischenabschluss der ersten drei Monate des Jahres 2015 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 findet die Berichterstattung über das finanzielle Ergebnis der Segmente entsprechend dem „Management Approach“ statt. Die interne Organisation sowie das Berichtswesen an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wurden zum 01. Januar 2014 dahingehend umgestellt, dass zwei Segmente berichtet werden. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs

Leistung durch das Management erfolgt entsprechend dieser Segmente. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung. EBITDA ist der Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Die Abschreibungen beinhalten sowohl die Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte als auch die Wertberichtigungen auf Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagevermögen. Das EBITDA wird ohne nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen berechnet. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Aufwendungen und Erträge außerhalb des operativen Ergebnisses sind nicht in den Segmentergebnissen enthalten.

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Die Verantwortung für EVT Execute wurde dem Vorstand (COO) Dr. Mario Polywka zugeordnet während die Verantwortung für EVT Innovate dem Forschungsvorstand Dr. Cord Dohrmann zugeordnet wurde. Der gesamte Evotec-Konzern wurde entsprechend organisatorisch umgestellt.

Die hauptsächlichen Aktivitäten in den jeweiligen Segmenten lassen sich wie folgt beschreiben:

- EVT Execute: Evotec bietet ihren Kunden modulare und integrierte Wirkstoffforschungslösungen basierend auf den Targets und Programmen ihrer Kunden an. Die Vergütung dieser Dienstleistungen des Segments EVT Execute erfolgt entweder durch eine übliche Vergütung der erbrachten Leistung (Fee-for-Service) oder durch verschiedenste kommerzielle Vereinbarungen, die Forschungs- und Meilensteinzahlungen und/oder Umsatzbeteiligungen beinhalten. Die Projekte werden so ausgewählt, dass sie mit der Expertise und der Technologieplattform von Evotec übereinstimmen.
- EVT Innovate: Das Segment EVT Innovate konzentriert sich auf die Entwicklung interner eigener Programme, zu denen frühphasige Forschungsprogramme sowie fortgeschrittene Wirkstoffkandidaten gehören. Die meist präklinischen Wirkstoffkandidaten werden für eine Partnerschaft mit Kunden aus der Pharmabranche vorbereitet. Evotecs interne Programme konzentrieren sich auf erstklassige und branchenführende Projekte auf der Basis innovativer Biologie. Diese sogenannten „Cure X- oder Target X-Initiativen“ folgen größtenteils den Indikationsbereichen, die bei Evotec fest etabliert sind: ZNS/Neurologie, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie sowie Infektionskrankheiten. Die Vergütung innerhalb der entstandenen Partnerschaften erfolgt üblicherweise über Abschlags-, Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen an Produkten.

Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist.

Die Segmentinformation für die ersten drei Monate des Jahres 2015 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	23.127	3.835	-5.420	21.542
Herstellkosten der Umsätze	-17.403	(2.064)	4.548	-14.919
Rohertrag	5.724	1.771	-872	6.623
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-135	-4.571	872	-3.834
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.849	-1.269	0	-5.118
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-493	-94	0	-587
Sonstige betriebliche Erträge	1.032	226	0	1.258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.573	-69	0	-1.642
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-5.018	-5.777	872	-9.923
Betriebsergebnis	706	-4.006	0	-3.300
EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung	3.522	-3.849	0	-327

Die Segmentinformation für die ersten drei Monate des Jahres 2014 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	19.175	2.469	-4.033	17.611
Herstellkosten der Umsätze	-14.664	-1.798	3.464	-12.998
Rohertrag	4.511	671	-569	4.613
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-297	-3.244	569	-2.972
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.299	-1.057	0	-4.356
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-665	-95	0	-760
Sonstige betriebliche Erträge	440	12	0	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-459	0	0	-459
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-4.280	-4.384	569	-8.095
Betriebsergebnis	231	-3.713	0	-3.482
EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung	2.261	-3.569	0	-1.308

5. ERWERB VON UNTERNEHMENS BETEILIGUNGEN

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Bionamics GmbH, Hamburg.

Der Kaufpreis betrug T€ 599 in bar und beinhaltete eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) in Höhe von T€ 115 als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen innerhalb von 48 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 1,56% ermittelt. Die erwartete maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung beträgt T€ 364.

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Euprotec Ltd, Manchester, UK.

Der Kaufpreis betrug T€ 3.698 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out in Höhe von T€ 677 als bedingte Gegenleistung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen sowie auf der geschätzten Erreichung definierter zukünftiger Meilensteine im Zeitraum von 31 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 2,03% ermittelt. Der Diskontierungssatz basiert auf marktüblichen Fremdkapitalzinssätzen. Die maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung betrug T€ 1.544 zum Zeitpunkt der Akquisition.

Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen von Bewertungsthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Euprotec in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises aufgrund der

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ergeben sich hauptsächlich aus Meilensteinen, die am 31. Dezember 2014 enthalten waren und im Laufe des ersten Quartals 2015 gezahlt wurden.

7. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer Gutschrift in Höhe von T€ 678 für Umsatzbeteiligungen aus Produktverkäufen anderer Unternehmen.

8. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2015 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 5.605 (31. Dezember 2014: T€ 4.293), welche über verschiedene Zeiträume abgegrenzt werden. Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen zum 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für den Rest des Jahres.

9. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2015 im Vergleich 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen von Rechnungen in Verbindung mit der Sanofi-Transaktion und der Zusammenarbeit mit Haplogen. Außerdem resultiert dieser Rückgang aus einer wesentlichen Menge von Substanzeinkäufen, welche am 31. Dezember 2014 berechnet waren.

10. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Erhöhung der Rückstellungen zum 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des kurzfristigen Anteils des Earn-Outs aus dem Unternehmenszusammenschluss mit Euprotec in Höhe von T€ 186 sowie aus höheren Rückstellungen für Personalkosten, da ein Teil der Bonuszahlungen für 2014 erst im April 2015 erfolgte (0,4 Mio. €).

11. LANGFRISTIGE KREDITVERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bezieht sich auf die Aufnahme eines weiteren Anteils eines bestehenden Kreditvertrages. Der Kredit ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Rückzahlung des Kredits beginnt am 30. Juni 2016 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit 1,25% verzinst.

12. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Erhöhung der langfristigen Rückstellungen beziehen sich im

Wesentlichen auf die Anpassung der beizulegenden Zeitwerte der Earn-Outs aus den Unternehmenszusammenschlüssen mit DeveloGen (T€ - 95), Bionamics (T€ 69) and Euprotec (T€ 927).

13. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 31. März 2015 dargestellt:

In T€	31. März 2015	
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.284	49.284
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	46.490	46.490
Beteiligungen	0	0
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	46.490	46.490
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	78	78
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	78	78
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.804	13.804
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.908	1.908
Kredite und Forderungen, gesamt	15.712	15.712
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-13.512	-13.512
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-8.719	-8.676
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.822	-6.822
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-110	-110
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, gesamt	-29.163	-29.120
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-888	-888
Bedingte Gegenleistung	-17.118	-17.118
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-18.006	-18.006
	64.395	64.438
Unrealisierter Gewinn/Verlust		-43

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. März 2015 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	31. März 2015			
	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Stufe 3 T€	Gesamt T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	46.490	0	0	46.490
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	78	0	78
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-888	-17.118	-18.006

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 31. März 2015:

	Januar bis März 2015	
	Beteiligungen T€	Bedingte Gegenleistung T€
Stand zum 01. Januar 2015	0	15.864
Wechselkursänderungen	0	48
Inanspruchnahme	0	0
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	996
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	-95
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	305
Stand zum 31. März 2015	<u>0</u>	<u>17.118</u>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

14. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 120) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2015 eingegangen.

15. EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2015

Am 31. März 2015 ging Evotec eine umfangreiche, vielschichtige strategische Allianz über die nächsten fünf Jahre mit Sanofi ein, die zum 01. April 2015 wirksam wurde. Diese mehrschichtige Kooperation umfasst eine langfristige Wirkstoffforschungs Kooperation mit Sanofi, eine geplante umfangreiche Initiative zum Pipeline-Ausbau mit Fokus

auf Onkologie und den Erwerb von Sanofis Forschungsstandort in Toulouse.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.